

Inhalt

Abkürzungen	8
1 Cusanus und seine Zeit	11
1.1 Von Heidelberg nach Köln	13
1.2 Basel und der Konziliarismus (1432–1437)	21
1.3 Ein neuer Anfang: Konstantinopel (1437–1438)	35
1.4 Des Papstes Herkules: Deutschland (1438–1448)	41
1.5 »Homo viator«: Die große Legationsreise (1451–1452)	48
1.6 Der Bischof: Brixen 1452–1458	54
1.7 Die Flucht: Bruneck (1460)	60
1.8 Die römischen Jahre (1458–1464): Dialog mit dem Islam und Reform der Kirche	62
2 Die belehrte Unwissenheit	89
2.1 Wesen und Grenzen des Wissens	91
2.2 Der fehlende Maßstab	96
2.3 Das absolute Maximum	105
2.4 Einheit und Dreiheit	112
2.5 Mathematik und Theologie	119
2.6 Gott und Welt: Das Sein des Geschöpfes	126
2.7 Gott und Welt: »complicatio« und »explicatio«	130
2.8 Die Philosophie des Universums	138
2.9 Die Wahrheit von Anaxagoras	145
2.10 »Ista prius inaudita«: die neue Kosmologie	150
2.11 Das dritte Buch: die Christologie von <i>De docta ignorantia</i>	157

3	Mutmaßungen	163
3.1	Eine Abhandlung über die Methode	165
3.2	Prinzipien	170
3.3	Die vier Einheiten	179
3.4	Bilder	183
3.5	Regeln	189
3.6	Anwendungen	195
3.7	»Reditio completa«	203
4	Die Philosophie des Geistes	211
4.1	Die Dialoge des Laien	213
4.2	Die absolute Voraussetzung	218
4.3	»Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut«	225
4.4	De mente	236
4.5	Geist und Sprache	246
4.6	Das Wesen des Geistes	251
4.7	»Vis creativa«	255
4.8	Die Theorie der Erkenntnis	261
4.8.1	Zwischen Platon und Aristoteles	261
4.8.2	»Creatores assimilativi«	267
4.8.3	»Species«	269
4.8.4	»Assimilatio«	275
4.9	Die neue Experimentalwissenschaft	279
5	Mensch	289
5.1	»Homo videns«. <i>De visione Dei</i>	291
5.1.1	Der Intellekt und die Affekte	291
5.1.2	Das Sichtbare und das Unsichtbare	298
5.1.3	Anthropologie des Blicks	307
5.1.4	Die Sohnschaft und das Brüderliche	313
5.2	»Homo mensura«: <i>De beryllo</i>	317
5.2.1	Die Brille der Koinzidenz	317
5.2.2	Koinzidentale Physik	322
5.2.3	Das Maß der Welt	325

5.3	»Homo ludens«: <i>De ludo globi</i>	330
5.3.1	»Serio ludere«: Philosophie des Spiels	330
5.3.2	Das Welt-Spiel	333
5.3.3	»Dignitas hominis«	337
5.3.4	Das Lebensspiel	345
5.3.5	Philosophie der Werte	349
5.4	»Homo cosmographus«: das <i>Compendium</i>	352
5.4.1	Begriffe und Dinge	352
5.4.2	Zeichenlehre	355
5.4.3	Der Weltatlas	359
6	Die Namen Gottes	363
6.1	Das Nicht-Andere	365
6.1.1	Eine neue theologische Sprache	365
6.1.2	Sein und Denken	368
6.1.3	Das allumfassende Prinzip	373
6.1.4	Die Selbstdefinition des Absoluten	376
6.1.5	Negation der Negation: Immanenz und Transzendenz des Absoluten	378
6.1.6	Der Bezug zur Traditio: Dionysius Areopagita, Aristoteles, Proklos	382
6.2	Die Macht Gottes: <i>De possest</i>	392
6.2.1	»esse« und »posse«	392
6.2.2	Göttliche Allmacht	398
6.2.3	Symbolische Theologie	403
6.3	Ein philosophisches Testament: <i>De venatione sapientiae</i>	410
6.3.1	Die »Jagd« nach der Weisheit	410
6.3.2	Eine neue Metaphysik des Könnens	413
6.3.3	Der dynamische Grund der Welt	417
6.4	Der letzte Gottesname: <i>De apice theoriae</i>	422
6.4.1	Das Ziel allen Suchens	422
6.4.2	»posse ipsum«	425
6.4.3	Die Leichtigkeit der Wahrheit	430
6.4.4	»Apex mentis«	434
	Bibliographie	439
	Werke des Nikolaus von Kues	439
	Sekundärliteratur	445
	Bildnachweis	476
	Personenregister	477